



Protokollauszug

aus der
11. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 03.09.2020

öffentlich

Top 3.1 Kinderschutzbericht

Herr Kelch (Verwaltung, Kinderschutzkoordinator) stellt den Kinderschutzbericht anhand einer Präsentation vor (**Anhang 1**).

Frau Kallenbach weist darauf hin, dass die Berichterstattung ihrer Institution (GFB Potsdam) andere Zahlen bei Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen (Vgl. Anhang 1, Seite 14) aufweist. Herr Kelch bestätigt eine Klärung mit dem GFB.

Frau Pohle bittet um die Darstellung der Aufteilung der Inobhutnahmen unbegleiteter ausländischer Kinder und Jugendlicher nach Herkunftsländern. Frau Reisenweber verweist auf ihren folgenden umA Bericht.

Herr Kelch sichert zu, dass in den nächsten Ausschussterminen weitere Informationen zur Ausschreibung der Maßnahme im präventiven Kinderschutz/ Frühe Hilfe und Umsetzung (Vgl. Anhang 1, Seite 18) folgen werden. Momentan könne man noch keine Aussagen dazu machen.

Die Hotline Kinderschutz (Vgl. Anhang 1, Seite 18) ist, momentan noch in der Entwicklung. Sie soll vorrangig auf Deutsch geschaltet sein. Die Werbung für die Hotline könne jedoch in mehreren Sprachen erfolgen, erläutert Frau Aubel.

In der Novembersitzung des JHA sollen Informationen zum aktuellen Stand der Schaffung einer Inobhutnahmestelle für stark beeinträchtigte Kinder und Jugendliche (Vgl. Anhang 1, Seite 18) folgen.